

Wie will ich einmal leben - wie will ich einmal wohnen?

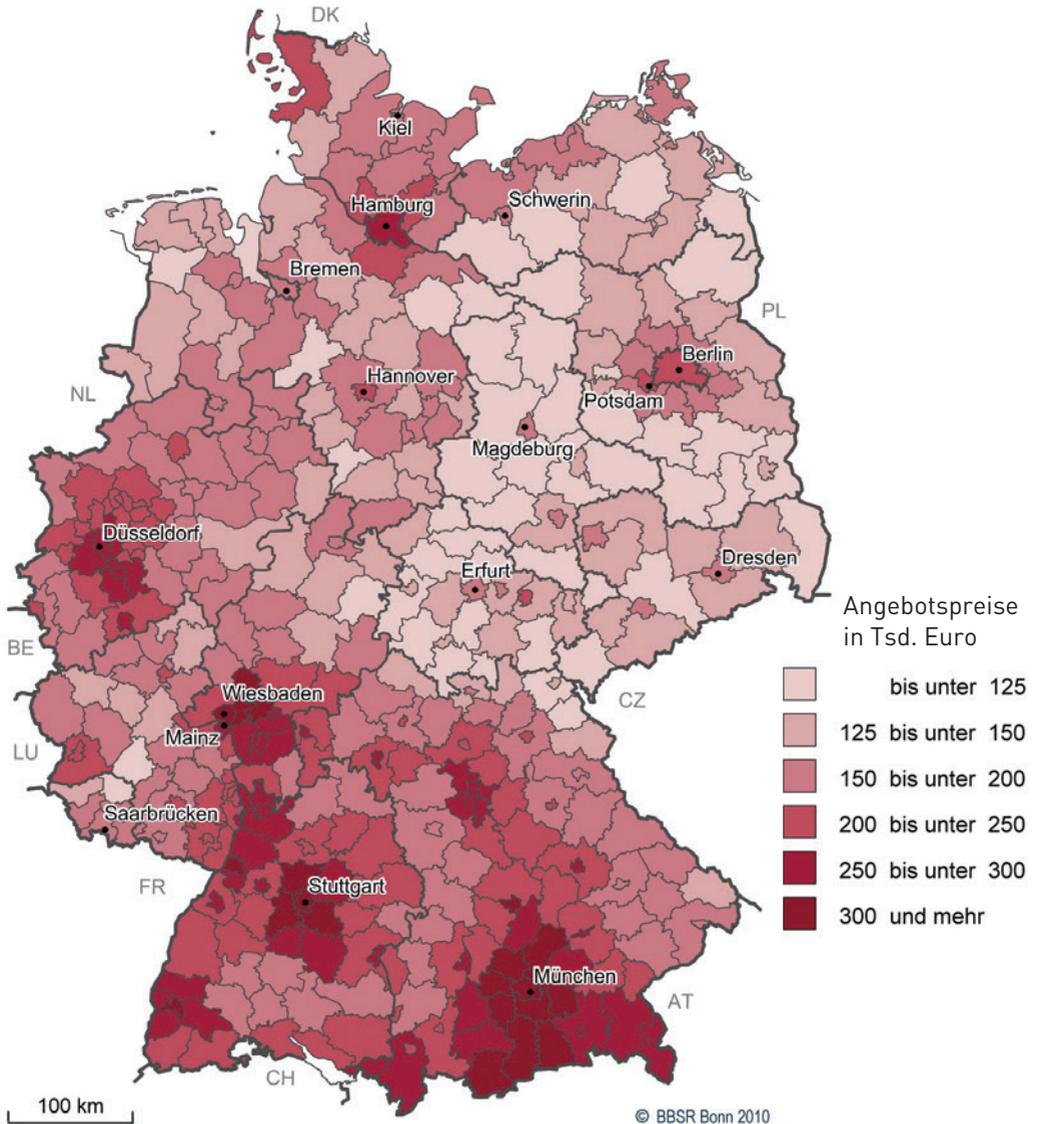
Finde Begriffe in der Wortwolke, die deinen Wunschlebensplan beschreiben, und kreise sie ein. Auf diese Weise kristallisiert sich ein Profil heraus.

Loft
 Garten Eigenheim
 Natur City Kinder
 Familie Single Yacht Dorf
 Wälder Meer ländlich Bäume Erholung
 Erfolg Ruhepol Karriere Heiraten
 Sicherheit Abenteurer angestellt kreativ
 Autos cool modernes Leben einfach und schlicht
 Avantgarde Reisen Beständigkeit Mobilität
 bodenständig Etablierung Stille hier und jetzt
 Leistung Verantwortung Unabhängigkeit Führungsposition
 gesichertes Einkommen umweltbewusst Mietwohnung
 WG Altbau Denkmalschutz moderne Architektur Zeitgeist
 Hexenhäuschen Kneipendichte Shopping Urbanität
 Vorstadt Mehrgenerationenhaus Idylle Weitläufigkeit
 im Grünen Balkon Terrasse Swimmingpool
 Sauna Gemüsegarten Luxus repräsentativ
 schrill kinderlos Autonomie Jetsetter
 Status Freunde Gäste Betreuung/Pflege
 Partnerschaft Berufstätigkeit
 Home-Office pendeln Sport
 Freizeit / Hobbys

Wusstest du schon?

Ein Moodboard (Stimmungstafel) ist eine Art Collage oder Skizze, in der ihr Einfälle und Ideen sammeln, strukturieren und auswerten könnt. Auf einer Pinnwand könnt ihr Begriffe, Fotos, interessante Materialien, Fundstücke, Postkarten oder Zeitschriftenausschnitte befestigen und diese Sammlung immer wieder ergänzen und neu kombinieren, um einen stimmigen Gesamteindruck zu erhalten. So erkennt man, was einem wichtig ist und was zu einem passt.

Hauspreise in Deutschland für Standard-Einfamilienhäuser 2009/2010



Definition: Preise für Standardhäuser = Angebotspreise für Einfamilienhäuser mit 100 bis 150 qm Wohnfläche und regional gestaffelten Grundstücksgrößen: Metropolen und Großstädte: 200 bis 650 qm, Umlandkreise: 250 bis 700 qm, ländliche Kreise 300 bis 850 qm.

Quelle: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Der Unterschied zwischen Brutto und Netto

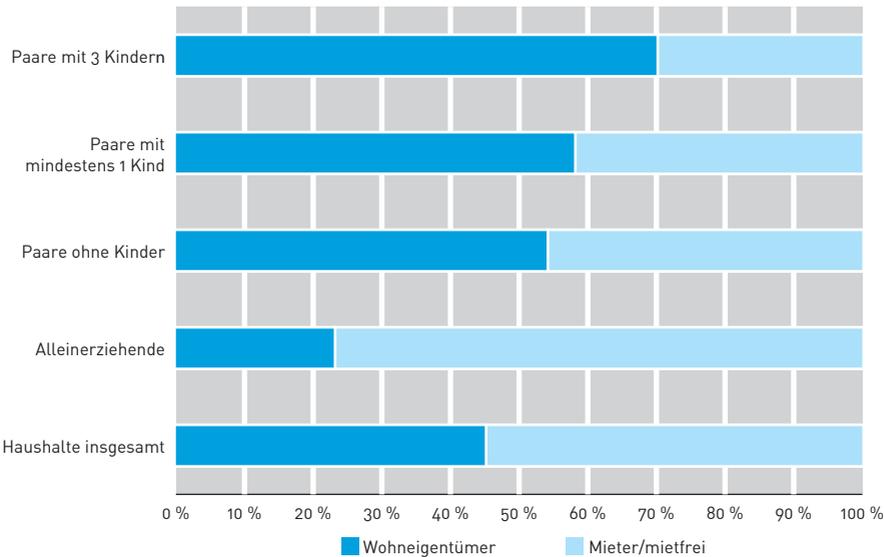
Annahme: 3.000 Euro Monatseinkommen, Steuerklasse 1, ledig, keine Kinder.
Die Angaben sind gerundet.

Monatliches Bruttoeinkommen		3.000,00 Euro
Abgaben		
- Rentenversicherung AN-Anteil 9,94%		283,50 Euro
- Arbeitslosenversicherung AN-Anteil 1,50 %		45,00 Euro
- Pflegeversicherung AN-Anteil 1,28 %		38,25 Euro
- Krankenversicherung AN-Anteil 8,20 %		246,00 Euro
Summe Sozialabgaben ca. 20,43 %		612,75 Euro
Steuern		
- Einkommensteuer 15,23 %		456,75 Euro
- Solidaritätszuschlag 0,84 %		25,12 Euro
- Kirchensteuer *		41,11 Euro
Summe Steuern ca. 17,43 %		522,98 Euro
Netto ca. 62,14 %		1.864,27 Euro

*) 9% der Einkommensteuer (8% in Baden-Württemberg und Bayern);
entfällt bei fehlender Kirchenzugehörigkeit

Familien bevorzugen Wohneigentum

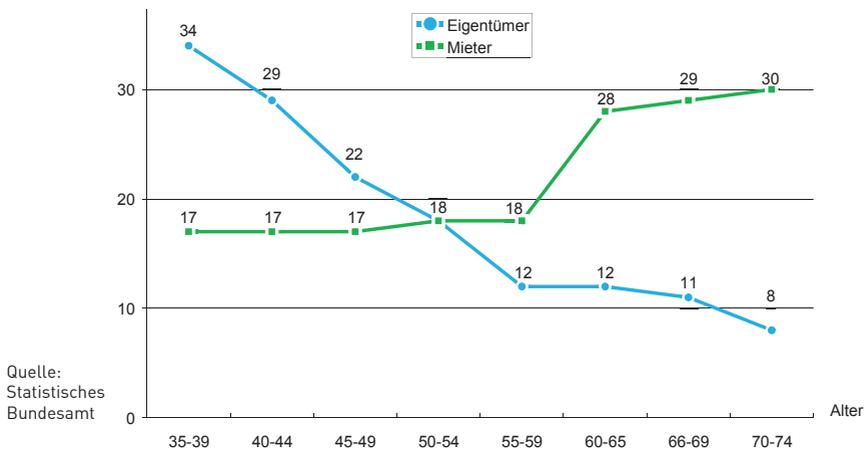
2011 wohnten 45 % der privaten Haushalte in den eigenen vier Wänden. Knapp 20 Jahre zuvor lag der Anteil noch bei 39 %. Der Trend zum Wohneigentum hält an. Insbesondere Familien mit Kindern leben im Wohneigentum:



Quelle:
Statistisches
Bundesamt

Deutliche Vorteile im Alter

Wohnkosten (ohne Heizung und Warmwasser) in Prozent des Haushaltsnettoeinkommens



Quelle:
Statistisches
Bundesamt

Gerade in jungen Jahren fällt die Anschaffung von eigenen vier Wänden oft schwer – vor allem im Vergleich zur anfänglich niedrigeren Mietbelastung. Doch dass sich frühzeitige Sparanstrengungen lohnen, zeigt die Statistik: Ist der Eigentümer erst einmal schuldenfrei, werden die Vorteile des Eigentums immer größer.

Geschickt kombiniert – clever geplant

Markus Müller weiß schon mit 16 Jahren, dass er nicht länger als nötig sein Geld einem Vermieter geben möchte. Daher kombiniert er zu Beginn seiner Ausbildung zwei Bausparverträge: Mit dem ersten Vertrag über 15.000 Euro profitiert er von der staatlichen Riester-Förderung. Ein zweiter Bausparvertrag über 25.000 Euro sichert ihm die Wohnungsbauprämie und die vermögenswirksamen Leistungen seines Arbeitgebers. Beide Bausparverträge werden ihm voraussichtlich neun Jahre später ausgezahlt, so dass Markus mit 25 Jahren in seine eigene Immobilie ziehen kann. Er kalkuliert eine

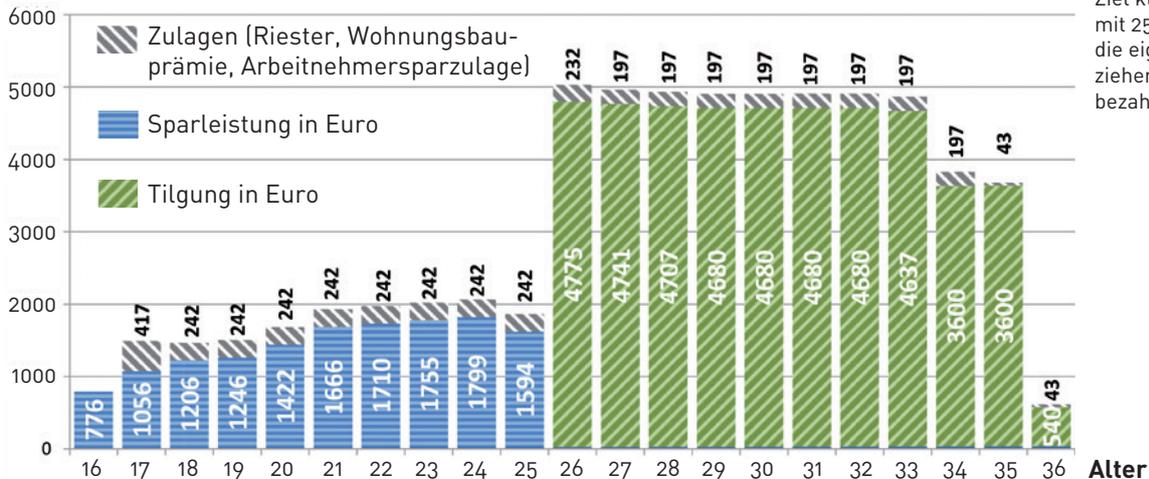
etwa 60 Quadratmeter große Wohnung für 55.400 Euro inklusive Nebenkosten für Notar, Gericht und Makler. Zum Zeitpunkt des Kaufes beläuft sich sein Eigenkapital inklusive Bausparguthaben auf 17.287 Euro. Durch seine Bausparverträge erhält er ein zinsgünstiges Darlehen über 23.113 Euro, das er durch ein Annuitätendarlehen einer Bank von 15.000 Euro ergänzt. Statt Miete zu zahlen, kann er seine Darlehen zurückzahlen - 390 Euro monatlich. In zehn Jahren hat er seine Wohnung abbezahlt.

Jährliche Leistung in Euro

SPARPHASE

WOHNUNGSKAUF

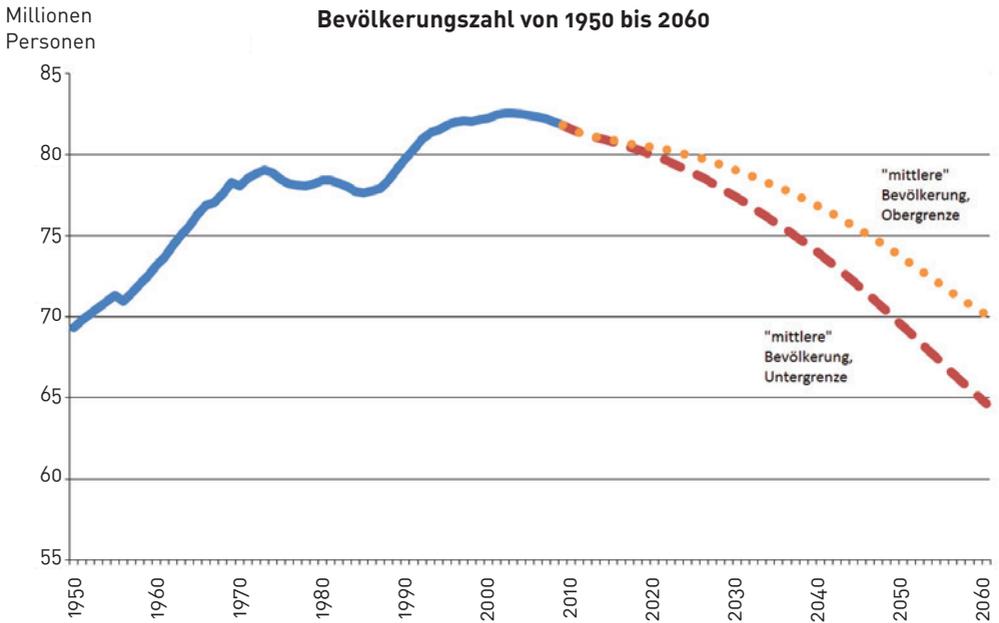
TILGUNGSPHASE



Quelle: LBS

Markus Müller hat sein Ziel klar vor Augen: mit 25 möchte er in die eigenen vier Wände ziehen, die mit 35 abbezahlt sein sollen.

Die Bevölkerungszahl sinkt



„mittlere“ Bevölkerung, Obergrenze:

Geschätzt 50-Jahre-Prognose bei jährlicher Zuwanderung von 200.000 Personen

„mittlere“ Bevölkerung, Untergrenze:

Geschätzte 50-Jahre-Prognose bei jährlicher Zuwanderung von 100.000 Personen

Die Schätzung geht davon aus, dass die Geburtenhäufigkeit (Kinder je Frau) annähernd auf dem heutigen Stand bleibt und die Lebenserwartung der Menschen um durchschnittlich 7,5 Jahre ansteigt.

Muster einer Renteninformation

Versicherungsnummer:
65 070260 Z 999



Deutsche
Rentenversicherung

Bund

Ihre Renteninformation

Sehr geehrter Frau Musterfrau,

in dieser Renteninformation haben wir die für Sie vom 01.08.1977 bis zum 31.12.2013 gespeicherten Daten und das geltende Rentenrecht berücksichtigt. Ihre **Regelaltersgrenze** würde am **01.07.2026** beginnen. Änderungen in Ihren persönlichen Verhältnissen und gesetzliche Änderungen können sich auf Ihre zu erwartende Rente auswirken. Bitte beachten Sie, dass von der Rente auch Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge sowie gegebenenfalls **Steuern** zu zahlen sind.

Hier sehen Sie den Hinweis auf mögliche zukünftige Steuerzahlungen. ▶

Hier erfahren Sie, ab wann Sie die Regelaltersrente beziehen können. ◀

Rente wegen voller Erwerbsminderung

Wären Sie heute wegen gesundheitlicher Einschränkungen voll erwerbsgemindert, bekämen Sie von uns eine monatliche Rente von:

675,61 EUR ◀

Hier erfahren Sie Ihren aktuellen Rentenanspruch für den Fall der vollen Erwerbsminderung. ◀

Höhe Ihrer künftigen Regelaltersrente

Ihre bislang erreichte Rentenanwartschaft entspräche nach heutigem Stand einer monatlichen Rente von:

637,62 EUR ◀

Hier sehen Sie Ihre derzeit erworbenen Ansprüche auf eine Altersrente - ohne weitere Einzahlungen. ◀

Sollten bis zur Regelaltersgrenze Beiträge wie im Durchschnitt der letzten fünf Kalenderjahre gezahlt werden, bekämen Sie ohne Berücksichtigung von Rentenanpassungen von uns eine monatliche Rente von:

1.016,30 EUR ◀

Hier sehen Sie Ihren hochgerechneten Rentenanspruch, wenn Sie weiter so wie bisher verdienen würden. ◀

Rentenanpassung

Aufgrund zukünftiger Rentenanpassungen kann die errechnete Rente in Höhe von 1.016,30 EUR tatsächlich höher ausfallen. Allerdings können auch wir die Entwicklung nicht vorhersehen. Deshalb haben wir - ohne Berücksichtigung des Kaufkraftverlustes - zwei mögliche Varianten für Sie gerechnet. Beträgt der jährliche Anpassungssatz

- ▶ 1 Prozent, so ergäbe sich eine monatliche Rente von etwa **1.150 EUR**.
- Bei einem jährlichen Anpassungssatz von 2 Prozent ergäbe sich eine monatliche Rente von etwa **1.310 EUR**.

Hier erfahren Sie, wie hoch Ihre Rente bei einer angenommenen jährlichen Rentenanpassung von 1% oder 2% sein würde. ▶

Zusätzlicher Vorsorgebedarf

Da die Renten im Vergleich zu den Löhnen künftig geringer steigen werden und sich somit die spätere Lücke zwischen Rente und Erwerbseinkommen vergrößert, wird eine zusätzliche Absicherung für das Alter wichtiger („Versorgungslücke“). Bei der ergänzenden Altersvorsorge sollten Sie - wie bei Ihrer zu erwartenden Rente - den **Kaufkraftverlust** beachten.

Hier finden Sie einen Hinweis auf den Kaufkraftverlust (Inflation) ▶

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Deutsche Rentenversicherung Bund